

Landesverband Amateurtheater Rheinland-Pfalz e.V.

# VORHANG AUF

Verbands- und Fachzeitschrift für das Amateurtheater in Rheinland-Pfalz

September 2025



**PMS: Percy Jackson - Diebe im Olymp**

Seite 4

**Provinztheater: Top Dogs**

Seite 6 - 7

**Seniorentheater: Ist denn schon Karneval?**

Seite 14

# Impressum

## Herausgeber

Landesverband Amateurtheater  
Rheinland-Pfalz e.V.  
Geschäftsstelle Rheinstr. 96  
mobil: 015115297475  
Mail: info@theaterrlp.de  
URL: www.theaterrlp.de

## Bankverbindung

IBAN DE78 5765 0010 0020 0035 54  
BIC MALADE51MYN  
Kreissparkasse Mayen

## Redaktion

Hans Schilling

## Druck:

### Westerwalddruck, Ransbach-Baumbach

Auflage 500 Stück

Die Zeitschrift „Vorhang auf“ erscheint vier Mal jährlich. Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Auffassung der Verfasser, nicht aber die, des Herausgebers wieder. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen.

Einsender von Artikeln und Fotos erklären sich auch mit einer Veröffentlichung im Internet einverstanden.

Die nächste Ausgabe von „Vorhang auf“ erscheint im Dezember 2025,

**Redaktionsschluss:  
30. November 2025**

## Layout und Druckvorstufe

Frank Weymann, 34270 Schauenburg,

## Titelfoto:

Draußen wartet die Welt“  
Seniorentheater-Seminar zum Thema Straßentheater, vom 22.8. bis 24.8.25

Wir sind Mitglied im  bund deutscher amateur theater

Inhalt	Seite
Impressum, Inhaltsverzeichnis	2
Editorial	3
Pellenz Musical Shool e.V.	4
TG Die Mühlbacher	5
Provinztheater: Top Dogs	6 - 7
Die Mörzer ReziTäter: Mr. Pilks Irrenhaus	8
TG Leutesdorf	9
Theaterfreunde Jedermann in Dernbach	10
die Oase mit einer Nachlese	11
Jugend-Engagement Wettbewerb RLP	12 - 13
Seniorentheater Seminar	14
Schappo 2026	15
Veranstaltungshinweise	16 - 22
Nachruf zum Tod von Roman Epp	23
Ahn & Simrock	24



**Rheinland-Pfalz**  
MINISTERIUM FÜR  
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR  
UND INTEGRATION

**Der Landesverband Amateurtheater Rheinland-Pfalz e.V.  
wird gefördert vom rheinlandpfälzischen  
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION**

---

# Editorial



Liebe Theaterschaffende, meine Damen und Herren.

„Das Theater ist nicht nur der Punkt, wo sich alle Künste treffen.

Es ist ebenso die Rückkehr der Kunst ins Leben.“

Diese Sätze von Oscar Wilde (1854-1900), dem irischen Lyriker, Dramatiker und Bühnenautor möchte ich diesem Editorial voranstellen.

Gerade in diesen wirklich schwierigen Zeiten ist es so wichtig wie nie zuvor, Kunst und Kultur zu bewahren und zu fördern.

Ich habe kürzlich den Dokumentarfilm über die erste Begegnung zwischen Charles de Gaulle und Konrad Adenauer im Jahre 1958 gesehen. Darin waren auch Originalbilder aus dem zerstörten Mainz 1947 zu sehen. In all der Trümmerwüste entstand zwei Jahre nach dem fürchterlichen Krieg ein Kino, mit Genehmigung der französischen Besatzungsmacht.

Zweimal pro Woche durften die Mainzer ins Kino gehen und so in ein paar Stunden neuen Mut für den Wiederaufbau zu sammeln. Kunst und Kultur haben schließlich doch gesiegt.

Ich wünsche, dass gleiches an vielen Orten der Welt gelingt – gebt Kunst und Kultur das Kommando (oder wie es Herbert Grönemeyer sagt/singt „gebts den Kindern das Kommando...)

In diesem Sinne Euch/Ihnen einen künstlerisch wertvollen Theaterherbst und bleiben Sie optimistisch.

Ihr/Euer

Hans Schilling  
1. Vorsitzender

Die Pellenz Musical School präsentiert ihr zweites Stück für Jugendliche und Erwachsene:

## „Percy Jackson – Diebe im Olymp“

Seit nunmehr 24 Jahren produziert die Pellenz Musical School aus Nickenich traditionell Musicals von Kindern für Kinder, bis viele Darsteller den Kinderschuhen endgültig entwachsen waren und der Verein daher im letzten Juni ein neues Kapitel aufschlug: „Die Charaktere“, die Akteure ab 16 Jahren, debütierten in der Pellenzhalle in Nickenich mit „dem großen Gatsby“, einem Musical für Erwachsene, auf Anhieb mit überwältigendem Erfolg.

Doch anstatt sich auf ihrem Erfolg auszuruhen, nahmen die Charaktere unverzüglich ein neues, spannendes Musicalprojekt in Angriff: Im November 2025 stehen sie mit dem Original-Broadway-Musical „Percy Jackson – Diebe im Olymp“ auf der Bühne.

Das temporeiche und moderne Stück – basierend auf dem ersten Band der Bestseller-Reihe von Rick Riordan – verspricht ein mitreißendes Aben-

teuer mit Humor, Emotion und Götter-Action. Die Zuschauer dürfen sich auf starke Charaktere, eingängige Songs und eine fantasievolle Inszenierung freuen, die Jung und Alt begeistern wird.

Die Pellenz Musical School e.V. und die „Charaktere“ freuen sich auf zahlreiche Gäste und ein begeistertes Publikum! In diesem Jahr werden die Akteure zum ersten Mal in der Von-der-Leyen-Halle in Saffig auf der Bühne stehen, da die Pellenzhalle in Nickenich aufgrund von Sanierungsarbeiten im November nicht als Spielort genutzt werden kann. Der Verein hofft jedoch darauf, dass alle treuen Fans sowie alle neugierig Gewordenen den Weg auch nach Saffig finden werden.

Weitere Infos zum Stück und zum Verein finden sich unter [www.pellenz-musical-school.de](http://www.pellenz-musical-school.de). Hier sowie über WhatsApp unter 01575 / 58 78 670 sind auch bereits Karten erhältlich.



## Die Mühlbacher sind in der Sommerpause – aber da geht doch was ...



Nach dem erfolgreichen Theaterwochenende Ende April mit der Uraufführung des Stückes

„Lebenslinien und Lachfalten“ aus der Feder unseres Regisseurs Felix Mosel gingen die Mühlbacher aus Miehlen in die wohlverdiente Sommerpause. Doch bevor die Pause so richtig starten sollte, wartete noch ein kleines Engagement auf die Mühlbacher: Im Mai durften wir für

die First Responder bei einer Übung Unfallopfer und beteiligte spielen und wurden professionell geschminkt und „gerettet“. Eine Übung, die nicht nur Spaß bereitete, sondern die freiwilligen Helferinnen und Helfer auch auf den Ernstfall vorbereiten.

So ganz ohne Theater wollten die meisten die Sommermonate dann aber doch nicht verbringen. So trafen wir uns im Juli zum gemeinsamen Videoabend, an dem wir die Aufzeichnung unserer Premiere sahen und nochmal gelacht und geweint werden durfte. In kleineren Gruppen wurden auch andere Theater- und Musicalaufführungen von befreundeten Amateurvereinen und Berufsbühnen besucht. Die Spenden aus unserem Theaterwochenende wurden an die Empfänger, das Hospiz Rhein-Lahn in Nassau und die Seniorengruppe Miehlen, überreicht.

Eine kleine Gruppe der Mühlbacher arbeitet seit Juni an einem Theaterprojekt, das im November zur Aufführung kommen soll: Eine französische, schwarze Komödie aus der Feder von Matthieu Delaporte (Der Vorname) mit dem Titel „Einszweiundzwanzig vor dem Ende“. Das Premierenwochenende wird am 08./09. November in der Grundschule in Miehlen stattfinden.

Weitere Aufführungen im oder um den Rhein-Lahn-Kreis sind geplant. Wir informieren rechtzeitig über unsere Homepage [www.diemuehlbacher.de](http://www.diemuehlbacher.de) sowie die sozialen Netzwerke.

Der Vorstand bereitet inzwischen den Vereinsausflug im September vor. Dieses Jahr wollen wir eine Draisinenfahrt machen. Und danach steht der Oktobermarkt in Miehlen an, wo auch die Mühlbacher einen sportlichen Auftritt im Festzug haben werden.

Aber bis es soweit ist, haben die Mühlbacher längst wieder mit dem regulären Probenbetrieb begonnen. Am 3. September geht es los mit der Leseprobe für das neue Stück. Aber was das wird, verraten wir noch nicht. Nur eins: Diesmal wird es richtig lustig!



Theatergruppe „Die Mühlbacher“

## Ein voller Erfolg mit den „Top Dogs“

Fünf geplante Spieltermine haben nicht ausgereicht. Da haben wir noch einmal nachgelegt mit einem sechsten Spieltermin.

Schon nach der offenen Probe im Februar 2025 war klar, das „Top Dogs“ von Urs Widmer den Geist unserer Zeit trifft und bei den Zuschauern hier und da für Gesprächsstoff sorgt.

Trotz der auf den ersten Blick trockenen Thematik des Stückes hatte das Publikum etwas zum Nachdenken aber auch viel zu Lachen.

Ein Highlight für uns war, dass wir bei diesem Stück an neuen Spielorten auftreten durften. Ein eher untypischer Ort für einen Theaterauftritt ist das „Europa Haus“ in Bad Marienberg, eher ein Ort der politischen Bildung. Doch das Stück mit seiner Thematik passte dort sehr gut hinein.

Wir haben uns gut aufgehoben gefühlt, auch am Tag unseres Auftritts wurden wir super vom freundlichen Hausteam unterstützt.

Ein eher „kultiger“ Spielort ist die Wied Scala in Neitersen, den muss man mal gesehen haben. Ein altes Theater, welches heute als Kino und für andere Veranstaltungen genutzt wird - klein, aber fein. Nur 60 Sitzplätze, urig, gemütlich und irgendwie wie früher. Familiär mit einem engagierten Team. Davon haben wir auf jeden Fall profitiert, gerade was z.B.

die Technik und die üblich auftretenden Kleinigkeiten angeht, die so passieren, wenn man einen Spielort nicht kennt. Alles kein Problem und schnell behoben. Die Wied Scala hat viel Stammpublikum, welches die ausgewählten Veranstaltungen mag. Wir finden, wer einmal da war, kommt immer wieder. Und das gilt auch für uns.

Nicht weit von unseren Vereinssitz befindet sich Wölferlingen. Ein viel genutztes Dorfgemeinschaftshaus stand auch für uns zu Verfügung. Der Karneval von den Vortagen war vorbei und dann kamen wir ins Haus. Der große Raum war viel größer als wir dachten. Spontan haben wir während des Aufbaus beschlossen, einfach mehr Stühle hinzustellen. Und warum? - Weil wir es in diesem Raum konnten! Wir haben das Publikum begeistert und ernteten viel Applaus. Viele Zuschauer sind nach der Vorstellung geblieben, um mit uns ins Gespräch zu kommen. Auch hier kommen wir gerne wieder.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Teams aller Spielorte, auch Steinebach an der Wied und der „Krambergsmühle“ in Winkelbach, für ihre Unterstützung bedanken!

Am Ende jeden Stückes luden wir das Publikum zum Verweilen ein und das berühmte „Bierchen“ durfte natürlich nicht fehlen.



Das gab uns die Gelegenheit mit unseren Gästen ins Gespräch zu kommen. So konnten wir wertvolles Feedback bekommen, und durften viele Sichtweisen bzw. Meinungen erfahren. Ein häufiger Gedanke des Publikums vor unserer Aufführung war: „Hoffentlich ist es nicht zu ernst und es gibt die ein oder andere Szene zu lachen.“ Ja, es gab bei diesem Stück auch einiges zum Schmunzeln. - Auch was Frauen an einem Samstag wirklich wollen, hat unser Publikum erfahren.

Gerne möchten wir einige Impressionen, die wir in Bildern festgehalten haben, zeigen.

Was unser mögliches neues Stück betrifft, darüber denken wir noch etwas nach.

Aber wer uns kennt weiß, dass wir verrückt genug und risikobereit sind etwas total durchgeknalltes zu spielen. Und wer Lust bekommen hat bei uns mitzumachen – einfach melden!

Wir freuen uns auf euch!

**Euer Provinztheater...  
alles, was ihr wollt e.V.**



**Provinztheater... alles, was ihr wollt e.V.**



# Mr. Pilks Irrenhaus

Vier grandiose Abende im Irrenhaus - Theater mit Witz, Tiefgang und Drehsinn

## Die Mörzer ReziTäter

Mit vier restlos ausverkauften Vorstellungen haben die Mörzer ReziTäter ihr Publikum in das ebenso absurde wie unterhaltsame Universum von *Mr. Pilks Irrenhaus* entführt – diesmal als szenische Lesung der besonderen Art, fein gewürzt mit gekonnter Pantomime und einer großen Portion britisch-schwarzen Humors aus der Feder von Ken Campbell.

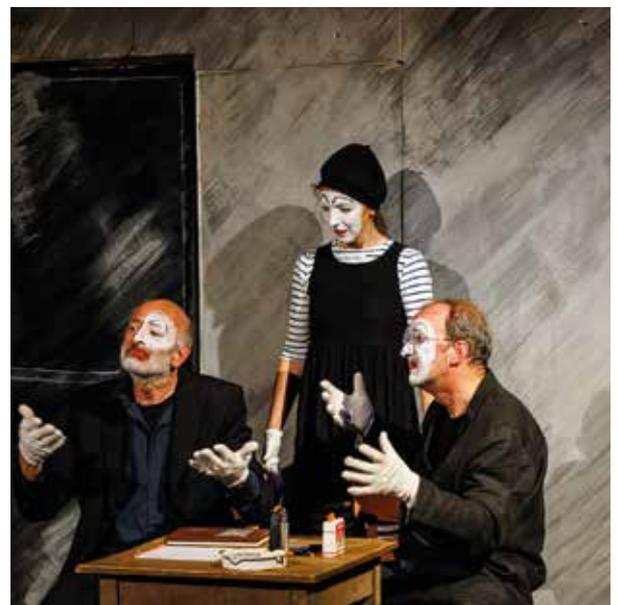
In einer rasanten Szenenfolge grotesker Situationen zeigten die Darsteller mit verblüffender Spiel- und Lesefreude, wie nah Normalität und Wahnsinn im Alltag beieinander liegen. Was macht einen Gegenstand eigentlich aus? Wird ein Tisch weniger Tisch, wenn man ihn kürzt? Wann verwandelt sich eine Unterhose in eine Damenhandtasche? Und wie erkennt man eigentlich, ob man selbst oder der unsichtbare Andere „der Echte“ ist?

Die ReziTäter führten ihr Publikum durch ein Spiegelkabinett einer verzerrten Realität, öffneten mit Mr. Pilks Türen zu absurden Parallelwelten, ließen Logik tanzen und hinterfragten auf unterhaltsam-erschütternde Weise unsere gewohnte Wahrnehmung. Tragik und Komik gingen dabei Hand in Hand – oder stolperten gemeinsam über die Bühne.

Neun pantomimisch interpretierte Short-Stories wurden auf einer eigens gebauten Drehbühne präsentiert, mit viel Liebe zum Detail und handwerklichem Geschick gestaltet. Requisiten, Musik und Gesang – alles stammte aus den Händen und Köpfen der Mörzer

ReziTäter. In der Pause lud der stimmungsvolle Innenhof der Steinsmühle mit eigens zum Stück kreierten Speisen und Getränken zum Verweilen ein. Und wie so oft war auch das Wetter den ReziTätern gewogen – perfekte Abende unter freiem Himmel.

Seit ihrer Gründung 2010 hat die leidenschaftliche Laientheatergruppe aus dem kleinen Münstermaifeld-Mörz mit nun sieben szenischen Lesungen bewiesen: Wahnsinn, Witz und Lebensfreude schließen sich nicht aus – im Gegenteil, sie gehören auf die Bühne.



## Theatergruppe Leutesdorf spielt im Kultursommer

### 4 Zimmer, Küche, Bad von Christiane Cavazini



Die Theatergruppe Leutesdorf spielte im Rahmen des 7. Kultursommers an zwei Wochenende jeweils freitags, samstags und sonntags. Das Stück hieß, Nobi, Bubi und Schrapnell oder 4 Zimmer, Küche, Bad von Christiane Cavazini.

Zum Inhalt: Eine Wohnung wird dreimal vermietet, und das noch nicht einmal von einer richtigen Maklerin. Aber das wissen Norbert, Martin und Chantal nicht. Zunächst läuft auch alles gut, und man glaubt, jeder für sich, die 3.000 € Provision gut angelegt zu haben und der einzige Mieter zu sein. Wer natürlich den wahren Überblick hat, das ist Else Kobinsky, die Putzfrau, die in der Wohnung klar Schiff machen soll. Fred soll auch noch klempnern, schmilzt aber vor Liebeskummer dahin, seine Verlobte hat ihn verlassen. Totale Verwirrung schafft Luzy Martin, die Übermutter von Martin. Sie will ihren Sohn wiederhaben oder zumindest mit in die Wohnung einziehen. Plötzlich stehen sich alle gegenüber, und die Irrungen und

Wirrungen nehmen ihren Lauf.

**Fazit:** Sechs tolle Veranstaltungen bei extrem heißen Temperaturen waren eine große Herausforderung aber auch ein großer Erfolg. Ein amüsanter Theaterspaß der für viele Lachsalven und Zwischenapplause sorgte. Das Ziel der Theatergruppe Leutesdorf, den Besucherinnen und Besuchern einen unbeschwerten Abend zu bereiten, wurde voll erreicht.

Im Rahmen der Aufführungen gab es eine kleine Ausstellung 35 Jahre Theatergruppe Leutesdorf. Die sehr gut angenommen wurde.

Theatergruppe Leutesdorf





## Theaterfreunde Jedermann Dernbach

### „Vorhang auf und Bühne frei“

für die Theaterfreunde Jedermann aus Dernbach – auch 2025 wieder auf der Bühne

Die Theaterfreunde Jedermann e.V. aus Dernbach starten voller Enthusiasmus in die neue Theatersaison. In diesem Herbst steht das berühmte Stück „Der Diener zweier Herren“ auf dem Programm. Ab Samstag, den 1. November, haben alle Theaterliebhaber aus Nah und Fern die Gelegenheit, dieses Meisterwerk des italienischen Dramatikers Carlo Goldoni zu erleben. Das Stück zählt zu den 20 meistgespielten Komödien weltweit und verspricht einen unterhaltsamen Abend voller Lachen und Freude.

Die Jedermänner präsentieren diesen zeitlosen Komödienklassiker in einer eigenen, modernisierten Fassung. Diese Version vereint geschickt Elemente der klassischen Commedia dell'arte mit modernen Einflüssen, was dem Stück eine frische und zeitgemäße Note verleiht.

Die Aufführungen finden in der Turnhalle der Grundschule Dernbach statt, einem Ort, der für seine gemütliche Atmosphäre und gute Akustik bekannt ist.

Insgesamt sind zehn Aufführungen geplant, die jeweils freitags und samstags um 19:30 Uhr sowie sonntags um 17:00 Uhr stattfinden.

Die letzte Vorstellung wird am Sonntag, den 23. November, über die Bühne gehen.

Karten für dieses Theaterhighlight sind im Vorverkauf unter der Telefonnummer 02602-60831 oder direkt über die Homepage [[www.theaterfreunde-jedermann.de](http://www.theaterfreunde-jedermann.de)] (<http://www.theaterfreunde-jedermann.de>) erhältlich.

Auf der Website können Interessierte auch mehr über das Stück und das diesjährige Ensemble erfahren.

Die Theaterfreunde Jedermann freuen sich schon jetzt auf Ihren Besuch und darauf, gemeinsam mit Ihnen in die fabelhafte Welt des Theaters einzutauchen. Seien Sie dabei und erleben Sie einen unvergesslichen Abend voller Humor und Unterhaltung!





# die oase

## 60 Jahre „die oase“ – Theater verbindet

Sechzig Jahre jung und voller Energie: Wir haben unseren runden Geburtstag nicht nur gefeiert, sondern mit Leben gefüllt – gemeinsam mit sechs Theatergruppen aus der Region.

Am Samstag, den 6. September wurde auf unserem Vereinsgelände in Montabaur aus einem Jubiläum ein lebendiges Theatertreffen: Mit beeindruckenden Bühnenbeiträgen, inspirierenden Workshops, offenen Gesprächsrunden und vielen spontanen Begegnungen – ob am Imbisswagen, auf der Bierbank oder hinter der Bühne. Das verbindende Element? Die Leidenschaft fürs Theater! In lockerer, kreativer Atmosphäre wurde diskutiert, gelacht und gegenseitig inspiriert. Themen wie „Welche Bühnenrolle hat mich besonders geprägt?“ oder „Was habe ich durchs Theater fürs Leben gelernt?“ führten zu ehrlichen, persönlichen Momenten.

„Es ging uns darum, diesen Tag gemeinsam zu gestalten – nicht nur als Gastgeber, sondern als Teil einer lebendigen Kulturszene“, brachte es unser Vorsitzender Volker Müller-Strunk auf den Punkt.

Vielen Dank, dass ihr dabei wart und unseren gemeinsamen Tag bereichert habt: Barthels Bühne (Flammersfeld), Petermännchen Theater (Westerburg), Provinztheater – was ihr wollt (Steinebach/Wied), Theater am Bach (Elz), Theaterfreunde Jedermann (Dernbach) und Theaterfreunde Niedererbach! An dieses Fest voller Begegnung, Spielfreude und Kreativität werden wir noch lange denken und unsere neuen (oder aufgefrischten) Kontakte gerne weiter pflegen. Vielleicht war das erst der Anfang von etwas neuem Gemeinsamem.

## Auf „Die Wunderübung“ folgen die Brandstifter

Mit einem tosenden Schlussapplaus hat das Publikum den Komödienhit „Die Wunderübung“ am Freitag, den 11. Juli von der oase-Bühne verabschiedet. Derweil laufen die Proben für unser nächstes Stück auf Hochtouren: „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch startet diesen Herbst.

Es war der würdige Abschluss einer großartigen Spielzeit, als der Vorhang für „Die Wunderübung“ ein letztes Mal fiel. Über 1.800 Besucher verzeichneten wir in den zurückliegenden 20 Aufführungen – eine Zahl, die zeigt, dass die Beziehung zwischen der oase und ihrem Publikum doch recht intakt ist. So viele begeisterte Rückmeldungen wie in den vergangenen Wochen hatte sich das Team hinter der Inszenierung nicht erträumt, wengleich alle ahnten, dass die Komödie

gewiss „gut ankommen“ würde. In typischer oase-Manier haben die Verantwortlichen das Stück abschließend zu Grabe getragen – mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Und nun ist die Bühne frei für das Ensemble, das fleißig die nächste Spielzeit vorbereitet. Mit „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch folgt zur Abwechslung wieder ein Drama. Die Geschichte eines Bürgers namens Biedermann, der zwei offenkundig zur Missetat entschlossene Brandstifter in sein Haus aufnimmt hat im Kontext aktueller (welt-)politischer Entwicklungen eine hohe Aktualität. Um den Start des Kartenverkaufs nicht zu verpassen, verfolgen Sie am besten unsere Website, die sozialen Medien und die Lokalpresse!



## SICH EINMISCHEN – WAS BEWEGEN

JUGEND-ENGAGEMENT-WETTBEWERB RLP

2025/2026

### Ausschreibung Jugend-Engagement-Wettbewerb

#### **Ministerpräsident Alexander Schweitzer: Das Engagement der Jugend ist ein zentraler Pfeiler für Demokratie und gesellschaftliches Miteinander**

Ministerpräsident Alexander Schweitzer hat den Startschuss für eine neue Runde des Jugend-Engagement-Wettbewerbs „Sich einmischen – was bewegen“ gegeben. „Mit diesem Wettbewerb möchten wir jungen Menschen die Möglichkeit geben, ihre eigenen Projektideen zu verwirklichen. Überall dort, wo sich Menschen aktiv beteiligen, mitgestalten und Verantwortung übernehmen, wird Demokratie erlebbar. Das Engagement junger Menschen trägt wesentlich zu einer lebendigen Demokratie bei und fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt“, erklärte Schweitzer.

Teilnehmende erhalten jeweils 500 Euro zur Umsetzung ihrer Vorhaben. Der Ministerpräsident ruft Jugendliche und junge Erwachsene dazu auf, sich mit ihren Ideen zu bewerben. Ihr Mitwirken, ihre Initiative und ihr Wille, Veränderungen anzustoßen, seien essenziell für eine funktionierende demokratische Gesellschaft.

Mitmachen können Teams von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis einschließlich 27 Jahre – etwa Schulklassen, kirchliche Jugendgruppen, Mitglieder von Gewerkschaftsjungen oder schulische Arbeitsgemeinschaften. Die Projekte müssen von den Jugendlichen selbst geplant und innerhalb eines Jahres umgesetzt werden. Alternativ muss erkennbar sein, dass das Projekt langfristig Wirkung entfaltet. Thematisch können die Vorhaben unter anderem die Bereiche Vielfalt, Respekt und Toleranz, Generationengerechtigkeit, Umwelt und Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, gesellschaftliche Teilhabe, Mobilität, Gesundheit, digitale Medien oder das schulische Leben abdecken.

Bewerbungen sind bis zum 26. Oktober 2025 möglich. Eine Jury, die zur Hälfte aus jungen Menschen besteht und von Ministerpräsident Schweitzer ernannt wurde, entscheidet über die prämierten Projekte. Die feierliche Preisverleihung findet im Februar 2026 in der Staatskanzlei statt.

Der Jugend-Engagement-Wettbewerb ist aus dem Beteiligungsprojekt „jugendforum RLP“ hervorgegangen, einer Gemeinschaftsinitiative der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz und der Bertelsmann Stiftung.

#### DAS GIBT'S ZU GEWINNEN:



BEIM JUGEND-ENGAGEMENT-WETTBEWERB WERDEN  
EURE PROJEKTE MIT JE 500 € GEFÖRDERT!

#### SO FUNKTIONIERT'S:

##### BEWERBT EUCH MIT EUREM PROJEKT BIS ZUM 26.10.2025

Bewerbt Euch unter [wir-tun-was.rlp.de](http://wir-tun-was.rlp.de) und beantwortet folgende Fragen:

1. Wer seid Ihr und was habt Ihr vor?
2. Wann macht Ihr was? Beschreibt Euren Zeitplan!
3. Wie kommt das Preisgeld Eurem Projekt zugute?
4. Mit wem setzt Ihr Euer Projekt um?

#### DIE JURY ENTSCHEIDET: DEZEMBER 2025

Eine Jury, die zur Hälfte aus jungen Erwachsenen besteht, entscheidet, welche Projekte gefördert werden.

#### DIE PREISE WERDEN VERGEBEN: IM FEBRUAR 2026

Bei der Preisverleihung in der Staatskanzlei zeichnet Ministerpräsident Alexander Schweitzer die Projekte aus.

#### IHR SETZT EUER PROJEKT UM: BIS ENDE 2026

Setzt Euer Projekt um und dokumentiert, was Ihr macht – z. B. in einem Blog, mit Fotos oder als Film.



Rheinland-Pfalz

STAATSKANZLEI

## SICH EINMISCHEN – WAS BEWEGEN

### JUGEND-ENGAGEMENT-WETTBEWERB RLP

2025/2026

DEMOKRATIE

PARTIZIPATION UND  
GESELLSCHAFTLICHE  
TEILHABE

LEBEN UND LERNEN  
IN DER SCHULE

BILDUNGSSYSTEM

VIELFALT, TOLERANZ,  
RESPEKT

MEDIEN UND  
TECHNIK

UMWELT UND  
NACHHALTIGKEIT

SOZIALE  
GERECHTIGKEIT

GESUNDHEIT

MOBILITÄT UND  
VERKEHR

FREIZEIT

GLAUBE UND  
RELIGION

GENERATIONENDIALOG

GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT  
UND VIELFALT



LIEBE JUGENDLICHE,

Ihr habt eine Projektidee, wollt selbst aktiv werden und vor Ort etwas verändern? Oder Ihr habt schon ein laufendes Projekt und sucht Hilfe? Dann macht mit beim 12. Jugend-Engagement-Wettbewerb RLP. Ich freue mich schon sehr auf Eure Projekte!

Euer Alexander Schweitzer  
Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz

JETZT BEWERBEN:



WIR-TUN-WAS.RLP.DE

BIS 26. OKTOBER 2025

500 € PREISGELD  
FÜR EUER PROJEKT!

+

PREISVERLEIHUNG  
IN DER STAATSKANZLEI



Herausgeberin: Staatskanzlei Rheinland-Pfalz | Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung  
Peter-Altmeier-Allee 1, 55116 Mainz | V.i.S.d.P.: Andrea Böhner, Sprecherin der Landesregierung

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlvereinen/Wahlberatern oder Wahlhelferinnen/Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.

## „Ist denn schon Karneval?“

Unter dem Motto „*Draußen wartet die Welt*“ fand vom 22.8. bis 24.8.25 unser dreit agiges Semioertheater-Seminar zum Thema Straßentheater statt. Geleitet wurde der Workshop von Schauspielerin, Regisseurin und Trainerin Daniela Burkhardt.

Die Teilnehmenden, überwiegend erfahrene Spielerinnen und Spieler, begaben sich auf eine intensive Entdeckungsreise: Was macht Straßentheater eigentlich aus? Wie wirkt Theater im öffentlichen Raum? Welche Möglichkeiten öffnet es, mit PassantInnen in Kontakt zu treten?

Der Einstieg erfolgte über spielerische Warm-ups und Sensibilisierungs bungen: Ankommen im Raum, bewusste Begegnungen, erste Rollenarbeit. Durch kreative Methoden wie kleine Hörspiele mit eigenen Sätzen oder emotionale Begegnungs bungen wurden Körper, Stimme und Fantasie geöffnet.

Ein Schwerpunkt lag auf der Figurenarbeit: Die Teilnehmenden entwickelten Schritt für Schritt eigene Charaktere, probierten unterschiedliche Emotionen aus und erlebten, wie Figur und öffentlicher Raum miteinander in Resonanz treten. Ergänzt wurde dies durch Kontaktimprovisationen, Körper- und Stimmübungen sowie den Einsatz von Objekten wie Schirmen, Kostümen und Musikinstrumenten.

Besonders spannend war der Prozess, aus diesen vielen Elementen ein kleines Straßentheater-Stück entstehen zu lassen. In drei kurzen Auftritten konnten die Spieler:innen erproben, wie unmittelbare Reaktionen von außen die eigene Darstellung verändern und bereichern.

Jedoch: Auf der Straße ist man Kommentaren, positive wie negative, ausgesetzt und eben nicht im gesch tzten Theatersaal. „Hallo, Clown!“, „Ist denn schon Karneval?“ oder „Guck mal die an...“. Auch das war für viele eine völlig neue Erfahrung und erforderte viel Selbstbewusstsein und Mut, sich dadurch nicht beirren zu lassen. Ein bedeutsamer Unterschied ist ja unter anderem der, dass beim Straßentheater das Publikum ja oft unfreiwillig bespa t wird. Dessen muss man sich bewusst sein.

„Mir als Neuling hat das Seminar wertvolle Einblicke in das Straßentheater gegeben und ich habe die positive und motivierende Atmosphäre während der Seminartage genossen und viel dazugelernt.“ resümiert Gaby, die bei „Die Antiquitäten“ an der VHS Koblenz zuhause ist.

Die Atmosphäre des gesamten Wochenendes war geprägt von Offenheit, Experimentierfreude und gegenseitigem Vertrauen. Es zeigte sich, wie kraftvoll Straßentheater als künstlerische Form wirken kann – weil es barrierearm, direkt und lebendig ist.

Das Fazit: Ein Wochenende voller Inspiration und Mut, Theater noch stärker nach draußen zu tragen – dorthin, wo die Menschen sind.

Melanie Gaug



## Amateurtheaterpreis SCHAPPO 2026



Seit 2010 vergibt der Rhein-Pfalz-Kreis im zweijährigen Rhythmus den **Amateurtheaterpreis SCHAPPO**.

Der Rhein-Pfalz-Kreis stärkt mit der Vergabe des Preises die vielfältige und lebendige Amateurtheaterszene in der Metropolregion Rhein-Neckar und fördert dieses kulturelle wie generationenübergreifende ehrenamtliche Engagement.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an **Amateurtheater in der Metropolregion Rhein-Neckar**. Dabei sind lediglich **Amateurschauspieler\*innen** zugelassen. Schultheater sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Eine Fachjury wird aus den eingesendeten Beiträgen drei Ensembles auswählen. Diese sind verpflichtet, ihr Theaterstück am **09./10. oder 16. Oktober 2026** bei den **Amateurtheatertagen** im Carl-Bosch-Haus, Maxdorf, aufzuführen.

*Aufführungsberichte*

Am **17. Oktober 2026** werden beim „**SCHAPPO-Abend**“ die **Preisgelder und der Publikumspreis** überreicht. Die drei Siegerensembles erhalten jeweils ein Preisgeld von 2.000 Euro, der Publikumspreis ist mit weiteren 1.000 Euro dotiert. Dieser wird auf Grundlage der Zuschauerbewertungen der drei Aufführungen ermittelt.

Die Bewerbung erfolgt über eine Filmaufnahme der Inszenierung, die dann auch bei dem Amateurtheatertagen aufgeführt wird. Die Aufnahme senden Sie per **Cryptshare** an: [paul.platz@rheinpfalzkreis.de](mailto:paul.platz@rheinpfalzkreis.de).

**Bewerbungsschluss ist der 10. April 2026.**

### Weitere Auskünfte:

Rhein-Pfalz-Kreis  
Paul Platz  
Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen  
0621 5909 3520  
[paul.platz@rheinpfalzkreis.de](mailto:paul.platz@rheinpfalzkreis.de)





DER LANDESVERBAND  
AMATEURTHEATER RHEINLAND-  
PFALZ LÄDT EIN ZUM

# TREFFPUNKT THEATER

Ein Platz für Austausch, Vernetzung und Fragen

**Am 08.10.25 um 19 Uhr via Zoom**

Anmeldungen an  
[melanie.gaug@theaterrlp.de](mailto:melanie.gaug@theaterrlp.de)





Vorstellungen

**Samstag, 08.11.25 19Uhr**

**Sonntag, 09.11.25 17Uhr**

**Samstag, 15.11.25 19Uhr**

Dorfgemeinschaftshaus Pfaffen-Schwabenheim

Einlass 1,5h vor Beginn

Karten:

Familie Friedrich

Klostergarten 8

55546 Pfaffen-Schwabenheim

Tel.: 06701-205011

oder per Mail mit Kontaktdaten an:

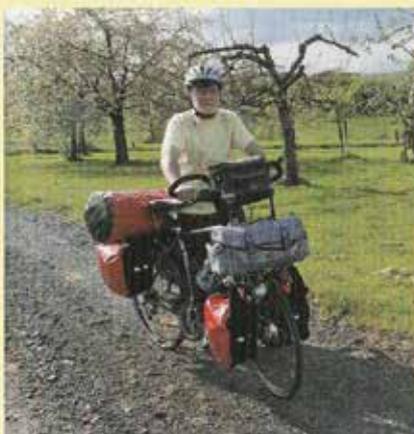
mail@klosterbuehne.com

**Vorverkauf am Kerbesonntag Pfaffen-Schwabenheim**



Muh

## Die eindrucksvolle Buchpräsentation



**Mo. 28. Juli 25 19 Uhr im MUH-Theater**  
**So. 3. Aug. 25 17 Uhr im MUH-Theater**  
 Reservierung: [muh-theater-atelier-kliding@gmx.de](mailto:muh-theater-atelier-kliding@gmx.de)  
 Tel. 02677-951444

**So. 26. Okt. 25 17 Uhr**  
**im Cafe zur Tanke, Kail**  
 mit kulinarischen, regionbezogenen Köstlichkeiten  
 aus dem Camino Land España  
 Reservierung: [info@musikschmiede-kail.de](mailto:info@musikschmiede-kail.de)  
 Tel. 02672-914540 / 0171-3374610

**So. 16. Nov. 25 16 Uhr**  
**im Moselland Museum, Ernst**  
 Reservierung: [info@moselland-museum.de](mailto:info@moselland-museum.de)  
 Tel. 02671-6078377



## Die Kraft der Muschel

**ist das Tagebuch einer  
Radpilgerreise von Kliding nach  
Santiago de Compostela.**

In diesem unterhaltsamen und informativen  
Buch nimmt der Autor Arwed Werner den  
Leser mit auf seine 58 Tage dauernde  
Radpilgerreise mit seinem unmotorisierten  
Drahtesel namens „Borrekito“.

Ohne schweißtreibende Irrfahrten in den  
Bergen, Hunger, Durst und Gefühle der  
Resignation und Verzweiflung, ohne  
jeglichen physischen und psychischen  
Kraftaufwand kann der Leser an diesem  
unglaublichen Abenteuer teilhaben.

Ungewöhnlich wie das Abenteuer selbst  
ist die Präsentation des Buches mit  
Spielszenen, Filmausschnitten und Lesung.

Eintritt € 10,- / € 5,- bei Kauf eines Buches  
(€ 14,90)

[www.muh-theater.de](http://www.muh-theater.de)  
 56825 Kliding, Sommer Weg 1  
 Tel. 02677-951444

# Auf zu Frau Holle!

Silke Ahrens-Rapude  
Kindertheaterstück

28.09.2025, 15:00 Uhr

EINLASS AB 14:00 UHR

**Eintritt frei!**

Über eine Spende würden wir uns  
freuen

Schützenhaus

IN BECHTOLSHEIM

Theater- und Carnevalverein

B e c h t o l s h e i m e.V.

## Theaterverein Trier-Feyen präsentiert turbulente Friseur-Komödie „Haarige Zeiten“

**Theaterverein Trier-Feyen**



Es wird in Feyen wieder gelacht, geflunkert und frisiert – der Theaterverein Trier-Feyen bringt die spritzige Komödie „Haarige Zeiten“ von Winnie Abel auf die Bühne. In drei Akten entfaltet sich ein haarsträubendes Verwechslungsspiel im Friseursalon, bei dem kein Auge trocken bleibt. Die Aufführungen finden am 03., 04., 10. und 11. Oktober, jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum St. Valerius in Feyen statt.

Eintrittskarten sind für 12,- € im Vorverkauf erhältlich per E-Mail an: [stefanherschler@t-online.de](mailto:stefanherschler@t-online.de)

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Theaterabend mit viel Charme, Witz und Lokalkolorit!

Ihr Theaterverein Trier-Feyen

<b>Aufführungen:</b>	<b>Freitag</b>	<b>03. Oktober 2025</b>	<b>19:00 Uhr</b>
	<b>Samstag</b>	<b>04. Oktober 2025</b>	<b>19:00 Uhr</b>
	<b>Freitag</b>	<b>10. Oktober 2025</b>	<b>19:00 Uhr</b>
	<b>Samstag</b>	<b>11. Oktober 2025</b>	<b>19:00 Uhr</b>

**Aufführungsort:** Pfarrzentrum St. Valerius

**Eintritt: 12,- Euro**

## Theatergruppe Ehweiler – Neue Saison in Vorbereitung.

Die 42. Saison der Theatergruppe Ehweiler e.V. ist in der Vorbereitung.

Das Team um ihren Leiter Andreas Lencioni zeigt in dieser Saison das Stück „Ein Hochzeitsplaner für alle Fälle“ von Jennifer Hülser. In dieser Saison haben einige Mitspieler Jubiläum. Dieter Clos aus Bledesbach ist in dieser Saison zum 40. Mal ohne Unterbrechung dabei. Dorothee Theis, ist seit 30 Jahren, Andreas Lencioni (20 Jahre), Fabienne Schäfer-Kalweit (10 Jahre) und Lena Daniel (5 Jahre) bei der Theatergruppe aktiv.

Zum Inhalt des aktuellen Stückes „Ein Hochzeitsplaner für alle Fälle“:

Pascal (Jonas Schäfer-Kalweit) macht seiner Sabine (Fabienne Schäfer-Kalweit) einen Heiratsantrag und damit beginnen die Schwierigkeiten. Bastian (Andreas Lencioni), Pascals Bruder und Tina (Angelika Kemmler), Sabines beste Freundin, waren mal ein Paar und hassen sich bis aufs Blut. Als Trauzeugen keine gute Kombination. Die Hochzeitsplanerin Edda (Lena Daniel) mit ihrer Assistentin Tiffany (Dorothee Theis) will mit angesagten Ideen die Hochzeit planen.

Doch Oma Gisela Paschulke (Eleonore Heinrich) und ihre alte Liebe Herbert (Dieter Clos) wollen auch die Planung der Hochzeit übernehmen. Für alle Fälle! Ob das gut geht...Bei diesem turbulenten 3-Akter zeigt die Truppe um Andreas Lencioni wieder ihr Können.

Unterstützt werden die Darsteller durch Lucas Lencioni und Christian von Ehr, die gemeinsam mit Andreas Lencioni und Dieter Clos den Bühnenauf- und -abbau durchführen, Johanna Grill greift der Truppe als Souffleuse unter die Arme.

Auch in dieser Saison wird die Theatergruppe in Quirnbach eine Benefizveranstaltung durchführen. Diesmal für das Projekt „Grillhütte am DGH“ der

Ortsgemeinde Ehweiler, der Heimatgemeinde der Theatergruppe.

Eintrittskarten für die Veranstaltungen können beim jeweiligen Veranstalter oder bei Andreas Lencioni (Tel 06381-994364) erworben werden.



**Theatergruppe Ehweiler e.V.**





**Theatergruppe Ehweiler e.V.**

Beste Unterhaltung seit 1983



# Ein Hochzeitsplaner für alle Fälle

von Jennifer Hülser

Pascal (Jonas Schäfer-Kalweit) macht seiner Sabine (Fabienne Schäfer-Kalweit) einen Heiratsantrag und damit beginnen die Schwierigkeiten. Bastian (Andreas Lencioni), Pascals Bruder und Tina (Angelika Kemmler), Sabines beste Freundin, waren mal ein Paar und hassen sich bis aufs Blut. Als Trauzeugen keine gute Kombination. Die Hochzeitsplanerin Edda (Lena Daniel) mit ihrer Assistentin Tiffany (Dorothee Theis) will mit angesagten Ideen die Hochzeit planen. Doch Oma Paschulke (Eleonore Heinrich) und ihre alte Liebe Herbert (Dieter Clos) wollen auch die Planung der Hochzeit übernehmen. Für alle Fälle! Ob das gut geht...



## Termine (Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr)

**11. Okt. 2025 - Ehweiler (DGH)**

**18. Okt. 2025 - Körborn (DGH)**

**15. Nov. 2025 - Erdesbach (Glantalhalle)**

**29. Nov. 2025 - Langenbach (DGH)**

**24. Jan. 2026 - Quirnbach (Bürgerhaus)**

**VORVERKAUF: 10,-€/KARTE BEI**

Andreas Lencioni, Ruthweiler, 06381-994364 oder Mobil: 0176 78 75 66 58,  
Lena Daniel, Ehweiler, 0162 17 70 793, Dieter Clos, Bledesbach, 06381-1607

## Das Mundarttheater Bruchweiler

trauert um sein Gründungsmitglied

## Roman Epp

der am 16. Juni 2025 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.



Roman war vor 40 Jahren Mitbegründer der Laienspielgruppe Bruchweiler und stand seitdem als engagierter Schauspieler auf der Bühne.

Im Jahre 2024 konnte ihm der Vorsitzende des Landesverbandes Amateurtheater Rheinland-Pfalz, Hans Schilling, die Goldene Nadel des BDAT für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft überreichen.

Als ein begnadet guter, großartiger Schauspieler und Charakterdarsteller war er für alle Aktiven der Theatergemeinschaft Bruchweiler ein Vorbild.

Er war als Urgestein des Amateurtheaters unverwechselbar und von den Theaterbesuchern immer wieder gerne gesehen und geschätzt.

Roman war ein geselliger Theaterfreund. Es war für ihn immer eine Freude, mit seiner lustigen Art andere Menschen zu unterhalten. Mit seinen oft frei vorgetragenen Gedichten in geselligen Runden bei verschiedenen Gelegenheiten, sorgte er immer für gute Unterhaltung und Heiterkeit.

Für unseren Theaterfreund Roman hat sich nun der letzte Vorhang auf der Erdenbühne für immer geschlossen.

Was für das Mundarttheater Bruchweiler bleibt, sind dankbare Erinnerungen an ihn.

Roman wird in die Geschichte des Mundarttheaters Bruchweiler eingehen und für alle, die ihn kannten und geschätzt haben, unvergessen bleiben.

# THEATER IM SOZIALEN- UND GESELLSCHAFTLICHEN BRENNPUNKT

– Wir haben die Stücke dafür –

## Hochzeit verkommt zum Event

**Das verlorene Paradies** von François ARCHAMBAULT

Judith und Philippe lieben sich. Warum also nicht heiraten? Des Rituals wegen, die Hochzeit ist vom Sakrament verkommen zum Event: Man feiert auf dem Dach eines Hochhauses, mittelalterlich kostümiert im engsten Familienkreis, eine bizarre Gesellschaft desillusionierter Menschen. Zwischen vergifteten, verblassten, gefährdeten und geheuchelten Gefühlen kämpft das junge Paar um die schönste aller Utopien.

5 D, 6 H / 1 Dek.

## Die andere Antwort auf Hartz IV

**Der Tag beginnt morgens** von Carsten BENECKE

Die Hartz-IV-Empfänger Sonja und Dietmar gehen in die Offensive, anstatt sich minderwertig zu fühlen. Der aufstrebende Versicherungsmakler Manuel reagiert auf ihre unbequemen Fragen zunächst mit Flucht, doch dann schmeißt er seinen Job hin. Matthias pläzt in der Werbeagentur bei einer Kampagne über »Fleiß und Faulheit« der Kragen. Den Zynismus der Branche erträgt er nicht länger – nicht einmal seiner schwangeren Frau zuliebe. Doch wie soll es weitergehen? Alle landen im Büro des Fallmanagers, der »seine« Arbeitslosen aus der Statistik raus haben will. Doch dann überkommen auch ihn Zweifel...

3 D, 5 H (Doppelbesetzungen möglich) / variable Dek.

## Kinder entgleiten

**Little Baby Nothing** von Catherine JOHNSON

El, Erin und Joby sind Teenager. Aus einer spiritistischen Sitzung wird angesichts der Unreife, Orientierungslosigkeit und Einsamkeit der Jugendlichen gefährlicher Ernst. Für Els allein erziehende Mutter, selbst verletzlich, liebesbedürftig, einsam und egoistisch, wird das gefährliche Spiel zur Bewährungsprobe. Sie kann sich einzig auf Craig verlassen, der ihr gern mehr wäre als ein guter Freund.

3 D, 2 H / Simultandek.

## Wert von Menschenleben

**The Body Trade** von Deborah LAVIN

Mit zwei Kindern ist Sylvia, Ende 30, nach zehnjähriger Ehe mit einem Brasilianer aus Rio mittellos nach London zurückgekehrt. Schwester Sheila und Schwager Sid verhelfen ihr zu einer Sozialwohnung im Rotlichtviertel. Sheila ist geschockt, als sie die Ex-Freundin ihres Mannes trifft, die für die Ausbildung ihres Sohnes anschaffen geht. Sie ahnt nicht, dass Sid in dieses Milieu verstrickt ist.

5 D, 1 H / variable Dek.

## Zeugenschutz bei Terroranschlag

**Wege zur Panik** von Norman LOCK

Harriet und Harry, seit 15 Jahren verheiratet, bleiben treue Staatsbürger, auch als sie Zeugen und unfreiwillige Mittäter eines Terroranschlags werden. Als sie kurz darauf erneut mit Gräueltaten konfrontiert werden, stellen sie sich der Regierung als Zeugen zur Verfügung. Um sie dem Zugriff der Staatsfeinde zu entziehen, erhalten sie eine neue Identität. Es beginnt eine Spirale des Verderbens.

1 D, 3 H / 1 Dek.

## Arbeitslosigkeit

**Welcome workcenter.de** von Michael MANNHARDT

Alltag im zum workcenter verschlankten Arbeitsamt: Luftbuchungen, Mobbing, Missgunst, Vetterwirtschaft, Dienst nach Vorschrift. Mittendrin auf verlorenem Posten: Quereinsteiger Pepper, der sich Anstand und Menschlichkeit bewahrt hat und einen Skandal erster Güte aufdeckt: Die Amtsleiterin vermittelt auf ABM-Basis Nacktputzer und Stripperinnen. Pepper nimmt einen Kampf auf, den er nicht gewinnen kann.

5 D, 4 H / 2 Dek.

## Im Gefängnis

**Gefangene Nächte** von Nicolas MARCHAND

Ein Gefängnis, nachts. Zwei Wärter, drei Gefangene. Der eine muß laut denken, um einen Ausweg zu finden. Der zweite isst nichts, bewegt sich schon lange nicht mehr, steht nur und wartet. Die Frau weiß um die Macht ihrer Schreie und kann durch Zuhören jede Frage lösen. Doch auch die Wärter sind unfrei. Dann beginnt ein Gefangener die Regeln zu brechen...

1 D, 4 H / 1 Dek.

## Die Frauenbewegung

**Eine Bessere Hälfte** von James SHERMAN

Die bessere Hälfte vom Leben haben immer die anderen: In seinem tragikomischen Ehe- und Familiendrama zeigt Sherman, wie die Frauenbewegung das Zusammenleben von Mann und Frau verändert hat. Während Hausfrau und Mutter Susan 1970 noch heimlich zu den Treffen der Frauengruppe geht und sich die Teilnahme an Demos gemeinsam mit der halbwüchsigen Tochter Lucy gegen den Widerstand des »Brötchenverdieners« Stewart erkämpfen muss, ist es 35 Jahre später Lucy, die als Anwältin die Familie ernährt. Während sie mit Laptop und Handy zu Gange ist, bereitet Gatte Jeremy liebevoll das Frühstück und kümmert sich um die gemeinsame Tochter. Doch wer glaubt, der Rollentausch hätte die Probleme gelöst, ist auf dem Holzweg...

2 D, 1 H / Einheitsdekoration

## Familienspannungen

**(K)eine Scheidung ohne Grund** von Stefanie STROEBELE

Elsa erzieht ihre halbwüchsige Tochter Jule allein. Überraschend taucht Elsas Schwester mit dem 16jährigen Sohn Sam auf. Ihr Mann hat ein Verhältnis mit seiner Sekretärin, das bedeutet Scheidung! Zwischen aufgelösten Müttern und Power-Oma zeigt Jule Sam, wie man aus der Trennung der Eltern Profit schlägt, und die beiden lüften das Geheimnis um Jules Vater. Zuletzt wird Sams Geburtstag richtig nett.

4 D, 2 H / 1 Dek.

## Kämpfen gegen das Vergessen

**Der Prozeß von Schamgorod** von Elie WIESEL

1649: Kosakenführer Chmielnicki fällt mordend über Juden her. Die beiden einzigen Überlebenden eines Pogroms zwingen drei jüdische Wanderschauspieler, mit ihnen einen Prozess durchzuspielen. Der Angeklagte ist Gott, »der den Mördern die Kraft und den Opfern die Tränen gibt. Wenn er verantwortlich ist, soll er gerichtet werden, ist er es nicht, soll er aufhören, uns zu richten«, so lautet ihr Credo.

2 D, 6 H / 1 Dek.

Ahn & Simrock Bühnen- und Musikverlag GmbH  
Per H. Lauke Verlag

Deichstraße 9 • D-20459 Hamburg • Tel. (040) 300 66 780 • Fax (040) 300 66 789  
e-mail: [as@ahnundsimrockverlag.de](mailto:as@ahnundsimrockverlag.de) Internet: [www.ahnundsimrockverlag.de](http://www.ahnundsimrockverlag.de)  
e-mail: [lv@laukeverlag.de](mailto:lv@laukeverlag.de) Internet: [www.laukeverlag.de](http://www.laukeverlag.de)